

# 106. Gottes Stadt

T: Philipp Spitta 1801-1859  
M: Philipp Nicolai 1599 (EG 147)

1. Got - tes Stadt steht fest ge - grün - det auf heil'-gen Ber -  
gen, es ver - bün - det sich wi - der sie die gan - ze Welt;  
den - noch steht die und wir ste - hen, man wird an ihr  
mit Stau - nen se - hen, wer hier die Hut und Wa - che hält.  
Der Hü - ter Is - ra - els ist ih - res Hei - les Fels. Hal - le - lu - ja!  
Lob - singt und spricht: Wohl dem Ge - schlecht, das in ihr hat das Bür - ger - recht!

2. Zions Tore liebt vor allem  
der Herr mit gnäd'gem Wohlgefallen,  
macht ihre Siegel stark und fest;  
segnet, die darinnen wohnen,  
weiß überschwenglich dem zu lohnen,  
der ihn nur tun und walten lässt.  
Wie groß ist seine Huld,  
wie trägt er mit Geduld  
all die Seinen!  
O Gottes Stadt,  
du reiche Stadt,  
die solchen Herrn und König hat!

3. Große, heil'ge Dinge werden  
in dir gepredigt, wie auf Erden  
sonst unter keinem Volk man hört.  
Gottes Wort ist deine Wahrheit,  
du hast den Geist und hast die Klarheit,  
die alle Finsternis zerstört.  
Da hört man fort und fort  
das teuer werte Wort  
ew'ger Gnade.  
Wie lieblich tönt,  
was hier versöhnt,  
und dort mit ew'gem Leben krönt!



4. Auch die nichts davon vernommen,  
die fernsten Völker werden kommen  
und in die Tore Zions gehn.  
Denen, die im Finstern saßen,  
wird auch der Herr noch pred'gen lassen,  
was einst für alle Welt geschehn.  
Wo ist der Gottessohn,  
wo ist sein Gnadenthron?  
wird man fragen.  
Dann kommt die Zeit,  
wo weit und breit  
erscheint der Herr der Herrlichkeit.
5. Darum stellet ein die Klagen,  
man wird noch einst zu Zion sagen:  
Wie mehrt sich deiner Bürger Zahl!  
Voll Erstaunen wird man schauen,  
wie Gott sein Zion mächtig bauen  
und herrlich weitem wird einmal.  
Erhebet Herz und Sinn!  
Es ist die Nacht schier hin  
für die Heiden,  
es kommt ihr Tag;  
sie werden wach,  
und Israel folgt ihnen nach.
6. Gottes Stadt, du wirst auf Erden,  
die Mutter aller Völker werden,  
die ew'ges Leben fanden hier.  
Welch ein Jubel, wie ein Reigen,  
wird einst von dir zum Himmels steigen!  
Die Lebensbrunnen sind in dir.  
In dir das Wasser quillt,  
das alles Dürsten stillt.  
Halleluja!  
Von Sünd' und Tod,  
von aller Not  
erlöst nur einer, Zions Gott.